

WLAN BSB-1

Als Benutzer der Bayerischen Staatsbibliothek können Sie in allen Lesesälen zwischen verschiedenen WLAN-Zugängen wählen.

WLAN Irz - Das Wichtigste in Kürze

Weiterhin steht zur Verfügung der WLAN-Zugang für Studenten und Angehörige der Münchner Hochschulen.

Der für die Einwahl notwendige Netzname (SSID) für dieses WLAN lautet: Irz
Alle wichtigen Informationen dazu hat das Leibniz-Rechenzentrum im Internet bereitgestellt: www.Irz-muenchen.de/services/netz/mobil/wireless#wo

Hinweis: Wenden Sie sich bei technischen Fragen oder Fragen zu den Zugangsvoraussetzungen bitte ebenfalls an das Leibniz-Rechenzentrum. Wir können für dieses Drahtlosnetzwerk keinerlei Support anbieten.

WLAN BSB-1 - Das Wichtigste in Kürze

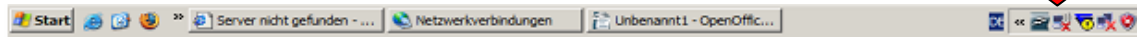
Alle registrierten Benutzer der Bayerischen Staatsbibliothek können nun auch einen weiteren WLAN-Zugang nutzen.

- Hierfür benötigen Sie eine gültige Benutzerkarte der Bayerischen Staatsbibliothek.
 - Der für die Einwahl notwendige **Netzname (SSID)** für dieses WLAN lautet: **BSB-1**
 - Die Logindaten werden verschlüsselt übergeben.
Diese Verschlüsselung erfolgt nach einem Sicherheitsstandard für Funknetzwerke über WPA oder WPA 2.
Hierfür wird zunächst ein entsprechender **Netzwerkschlüssel** benötigt:
Dieser lautet: **bsblesesaalwlan**
 - Darüber hinaus müssen vorab der entsprechende **Proxyserver und Port** im Browser (bei Apple Macintosh unter Systemeinstellungen) eingetragen werden.
Proxy-Server: **172.17.1.5**
Port: **3128**
-

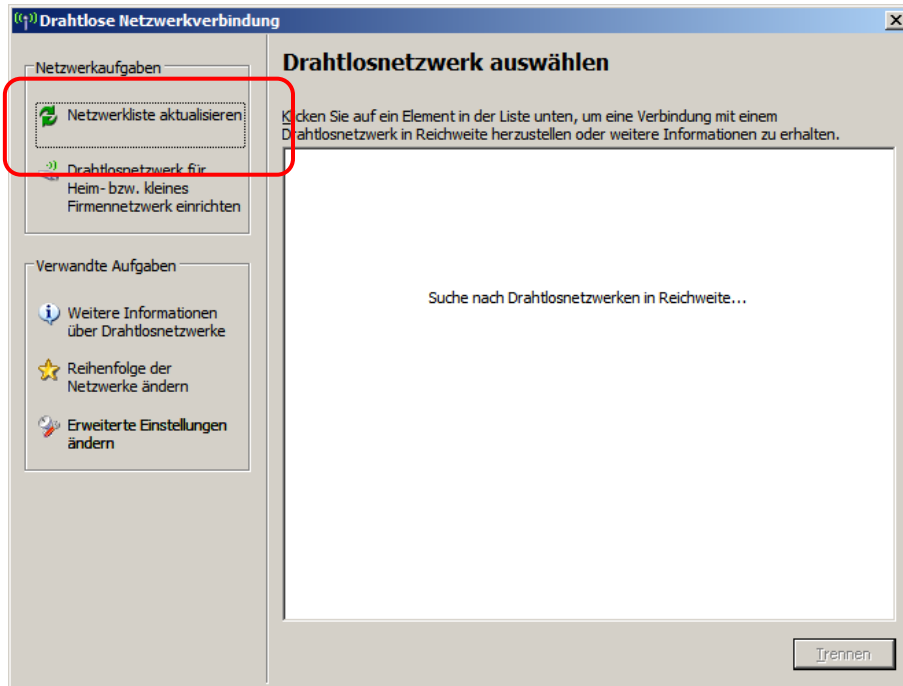
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie bei Bedarf detailliertere Informationen.
Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen unter Punkt 3.

1. Kurzanleitung Zugang (Windows)

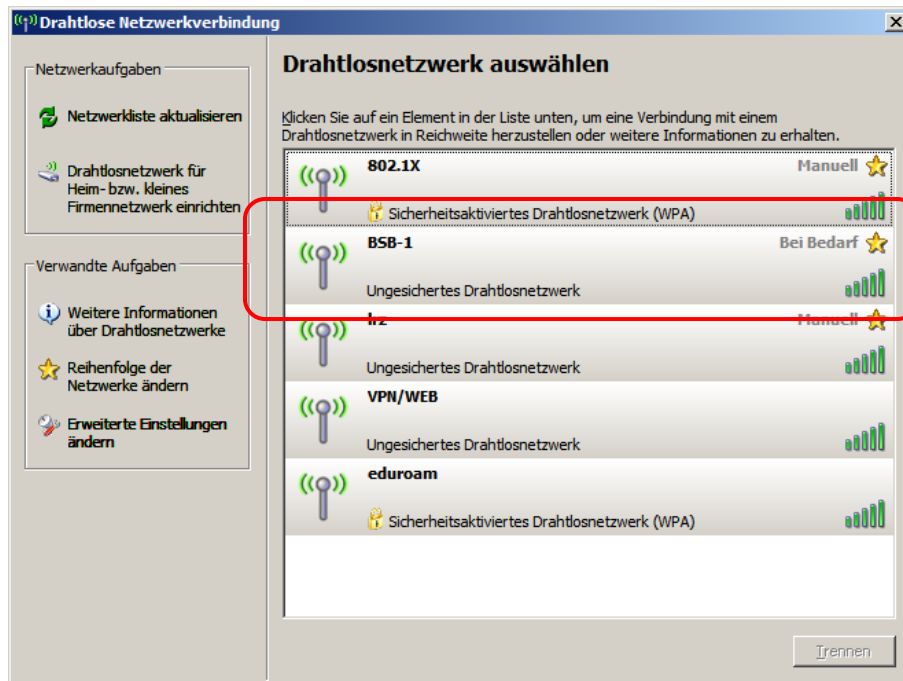
Über ein Icon in der Taskleiste ...



wird das Fenster für "Drahtlose Netzwerkverbindung" aufgerufen, ggf. muss die Netzwerkliste aktualisiert werden.



Es wird eine Auswahlliste der Drahtlosnetzwerke angezeigt. Dort muss **BSB-1** (= Netzname oder SSID) ausgewählt werden.



Die Logindaten werden verschlüsselt übergeben. Diese Verschlüsselung erfolgt nach einem Sicherheitsstandard für Funknetzwerke über WPA oder WPA 2 (Wi-Fi Protected Access 2).

Hierfür muss zunächst ein entsprechender **Netzwerkschlüssel** eingetragen werden. Dieser lautet: **bsblesaalwlan**

Hinweis:

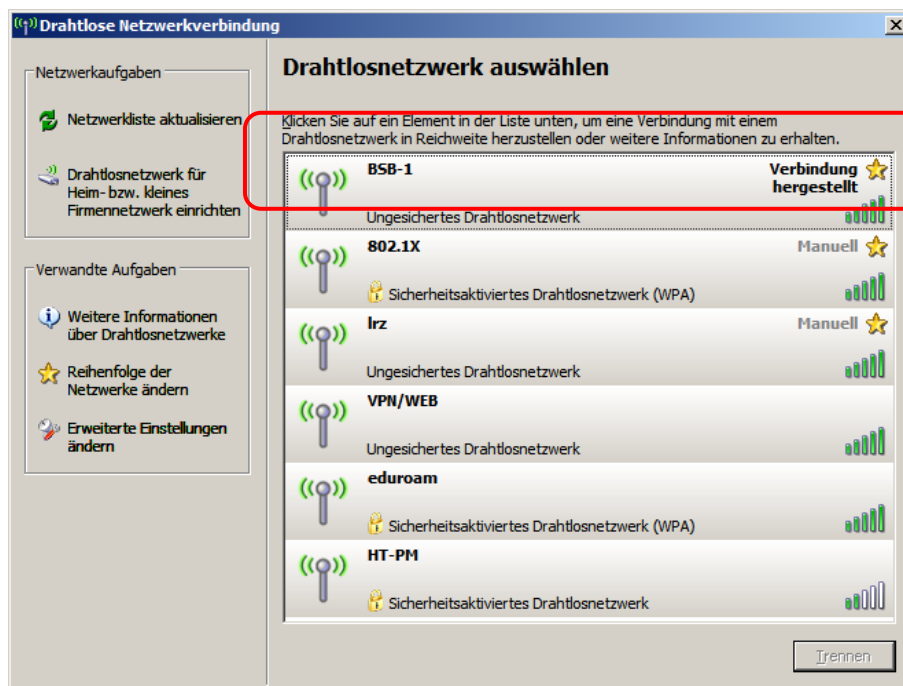
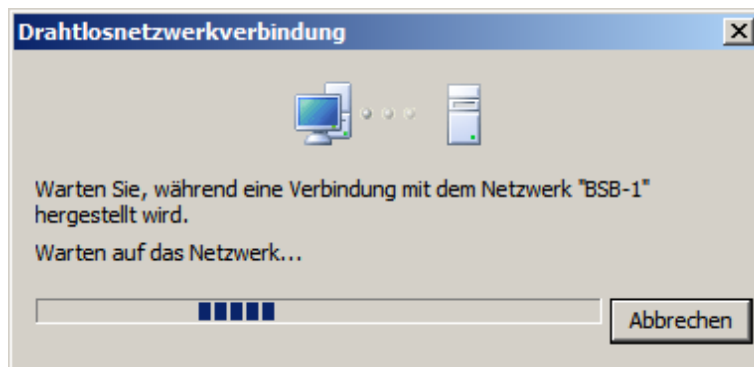
Mit der WPA- bzw. WPA2-Verschlüsselung können ältere Notebooks leider nicht umgehen.

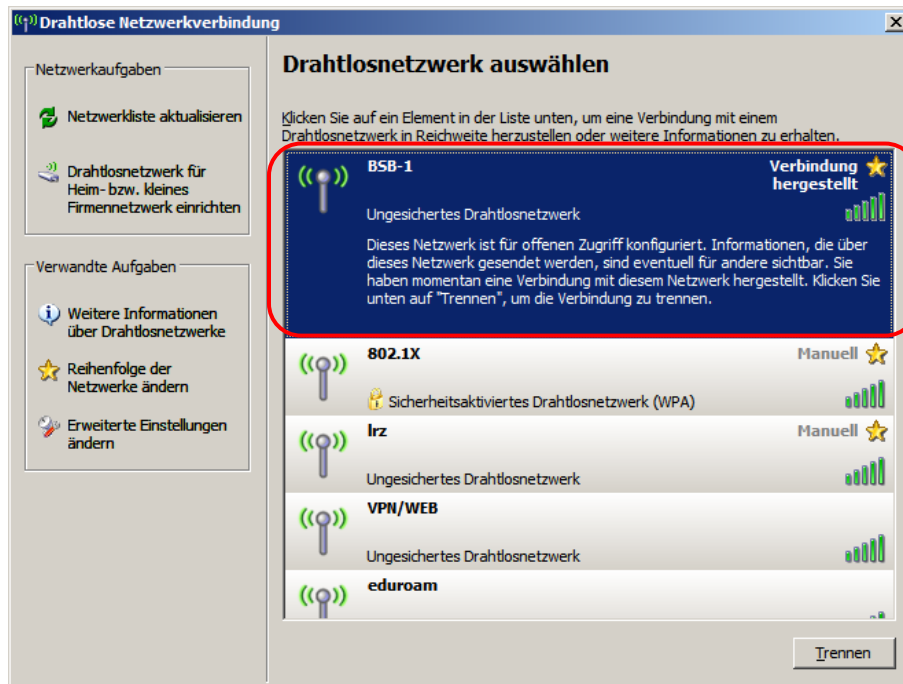
In diesem Fall bekommen Sie keine Netzwerkverbindung.

Meldung beispielsweise: "Es wurden keine Drahtlosnetzwerke in Reichweite gefunden."

Halten Sie bitte Ihre WLAN-Treiber und XP/Vista – Servicepacks auf dem neuesten Stand.

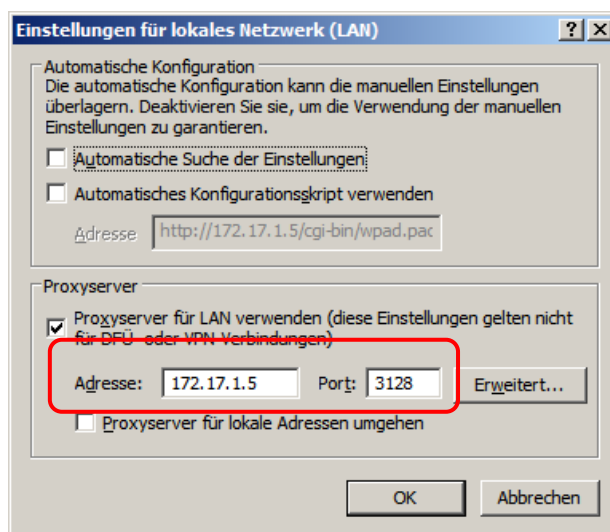
Bei neueren Notebooks wird nach Eingabe des Netzwerkschlüssels die Verbindung hergestellt.





2. Browsereinstellungen

Der BSB-WLAN-Zugang funktioniert nur, wenn im Browser der entsprechende Proxyserver und Port eingetragen sind.



Browsereinstellungen für Proxyserver im **Internet Explorer** (ab Version 6.0):

- Über die Menüpunkte "Extras" und "Internetoptionen",
- die Registerkarte "Verbindungen" wählen.
- Dort unter "LAN-Einstellungen" den Button "Einstellungen" anklicken.
- Es wird das Fenster "Einstellungen für lokales Netzwerk (LAN)" angezeigt.
- Unter "Proxyserver" die folgende Daten eintragen.

Adresse: **172.17.1.5**
 Port: **3128**

Browsereinstellungen für Proxyserver in **Mozilla Firefox** (ab Version 2.0.0.1):

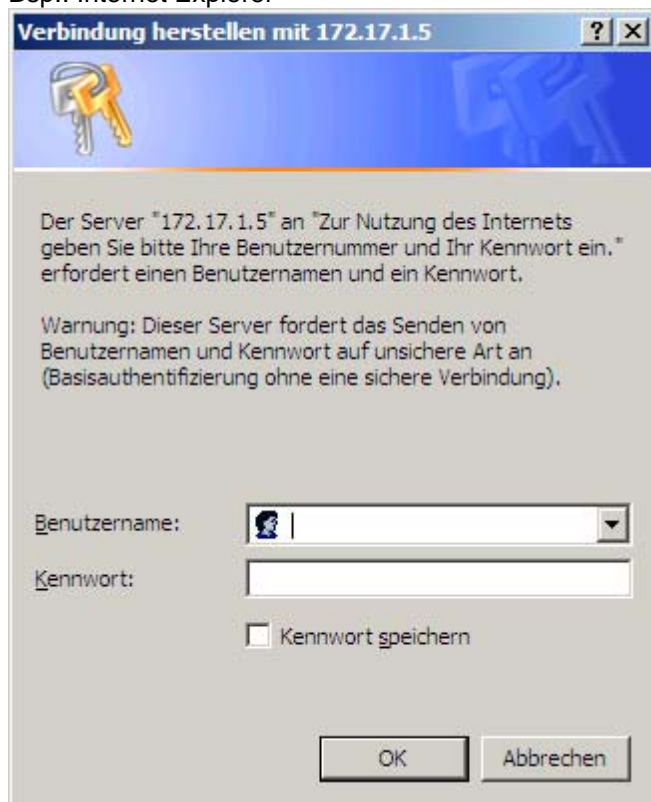
- Über die Menüpunkte "Extras" und "Einstellungen",
- rechts in der Navigation das Icon "Erweitert" (Zahnrad) wählen.
- Als Nächstes die Registerkarte "Netzwerk" wählen, im dortigen Feld "Verbindungen" dann den Button "Einstellungen".
- Es wird das Fenster "Verbindungs-Einstellungen" angezeigt.
- Den Radio-Button "Manuelle Proxy-Konfiguration" anklicken und folgende Daten eintragen.
HTTP-Proxy: **172.17.1.5**
Port: **3128**

Bei **Apple Macintosh** über die Systemeinstellungen unter Netzwerk:

- Im Fenster Netzwerk unter "Anzeigen" wählen "AirPort (integriert)",
- weiter über die Registerkarte "Proxies",
- unter "Einen Proxy-Server auswählen"
- "Web Proxy (HTTP)" markieren und
- in der Spalte rechts unter "Web Proxy-Server" **172.17.1.5 : 3128** eintragen.

Beim Öffnen des Browsers bzw. dem Aufruf einer (BSB-)externen Internetseite muss zunächst die BSB-Zugangskennung (Benutzernummer + Kennwort) eingegeben werden. Ohne Anmeldung ist eine Internetnutzung nicht möglich. Ist das Konto gesperrt, wird auch der WLAN-Zugang verweigert.

Bsp.: Internet Explorer



Wir bitten um Verständnis, dass Support für Zugangsprobleme, die in der technischen Ausstattung oder Konfiguration des einzelnen Notebooks zu suchen sind, nicht geleistet werden kann.

3. Nutzungsbedingungen

3.1. Nutzungsbedingungen für elektronische Medien

Die Nutzung der elektronischen Medien ist ausschließlich privaten Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet.

Zu diesem Zweck ist neben dem Recherchieren und Betrachten am Bildschirm auch das Herunterladen und Ausdrucken kleiner Teile erlaubt.

Nicht gestattet ist das systematische oder automatisierte Herunterladen von Daten bzw. Datenbankauszügen.

Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt.

3.2. Internet-Nutzungsbedingungen, gesetzliche Vorschriften

Generell gilt für die Nutzung des Internets in der Bayerischen Staatsbibliothek die gleiche Regelung, die auch für die Nutzung von Büchern und anderen Medien gilt: Das Angebot dient gemäß der Allgemeinen Benützungsvorschriften der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (ABOB) vom 18. August 1993 wissenschaftlichen, beruflichen oder Ausbildungszwecken, nicht der Unterhaltung. Der Aufruf unterhaltender, anstoßerregender oder gar gesetzeswidriger Internetadressen ist verboten, wobei bei letzteren auf die einschlägigen Schutzvorschriften im Strafgesetz, Jugendschutzgesetz und Datenschutzrecht verwiesen wird.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass insbesondere folgende Verhaltensweisen nach dem Strafgesetzbuch unter Strafe gestellt sind:

- Ausforschen fremder Passwörter, Ausspähen von Daten (§ 202a StGB)
- unbefugtes Verändern, Löschen, Unterdrücken oder Unbrauchbarmachen von Daten (§ 303 a StGB)
- Computersabotage (§ 303 b StGB) und Computerbetrug (§ 263 a StGB)
- die Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB) oder rassistischem Gedankengut (§ 131 StGB)
- die Verbreitung von Pornographie im Netz (§ 184 Abs. 3 StGB) sowie Abruf und Besitz von Dokumenten mit Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)
- Ehrdelikte wie Beleidigungen oder Verleumdung (§§ 185 ff StGB)

Die Bayerische Staatsbibliothek trägt nicht die Verantwortung für Folgen, die durch Aktivitäten der Benutzer und Benutzerinnen im Internet entstehen, z.B. finanzielle Verpflichtungen durch Bestellungen oder die Nutzung kostenpflichtiger Dienste.

Eine kommerzielle Nutzung des Internetzugangs der Bayerischen Staatsbibliothek ist nicht gestattet.

Dem Missbrauch des Angebots wird durch Ausschluss von der Benutzung und Haftung für schuldhaft verursachte Schäden begegnet.